

Jahreshauptversammlung 2026 des Verbandes bayerischer Rassekaninchenzüchter in Bayerdilling Schwaben

Der Verband Bayerischer Rassekaninchenzüchter e. V. führte seine Landesverbandstagung vom 01. bis 03. Mai 2026 im schwäbischen Bayerdilling durch.

Zahlreiche Gäste waren dem Ruf des Landesverbandes gefolgt um im schwäbischen Bayerdilling zu tagen.

Die Landesverbandstagung begann wie üblich am Freitagnachmittag den 01. Mai mit der obligatorischen Vorstandssitzung im Landgasthof Neuwirt in Bayerdilling. Die schon zahlreich angereisten Teilnehmer erlebten einen schönen Freitagnachmittag, den einige mit einem Besuch im Gartenparadies der Fa. Dehner in Rain am Lech abschlossen.

Dem gemütlichen Zusammensein am Freitagabend, folgte am Samstagvormittag die Sitzung des erweiterten Vorstandes.

Bei dieser erweiterten Vorstandssitzung wurden einige wichtige Änderungen besprochen, so wird vom Landesverband ein Datenschutzbeauftragter installiert, um in Zukunft gegen die auftretenden Schwierigkeiten mit diversen Ämtern gewappnet zu sein. Außerdem war ein wichtiges Thema die vom Verband geplante Bundeskaninchenchau 2031 die in Augsburg stattfinden wird, den Mitgliedern vorzuschlagen.

Der Samstagnachmittag war wie gewohnt von den die Tagungen der Zuchtwarte und HuK Gruppen geprägt. Hier wurde über die Geschehnisse des abgelaufenen Zuchtjahres diskutiert und über Planungen für die schon angelaufene Saison gesprochen. Markus Eber konnte die Züchter über einige Neuigkeiten und Geschehnisse im Verband in gewohnter Weise unterrichten. Bei den HuK Gruppen bedauerte Renate Zeiler als Vorsitzende den stetigen Rückgang der Mitgliederzahlen, trotzdem konnten wieder zahlreiche Versammlungen und Basteltage abgehalten werden.

Sie betonte die Schwierigkeiten bei den einzelnen HuK Gruppen, da einige der Gruppen zu ihrem Bedauern aufgelöst wurden. 2025 waren noch 29 Gruppen mit 307 Mitgliedern gemeldet. Insgesamt sind 291 Exponate zur Bewertung gebracht worden, davon wurden 162 Nummern auf Ausstellungen gezeigt.

Am Samstagabend fand im Festsaal des Landgasthofes der Züchterabend statt. Die zahlreichen Besucher aus dem Landesverband wurden im vollbesetzten Saal von Allroundmusiker Stefan unterhalten der mit Witz, kleinen Einlagen und guter Musik die Gäste bis Mitternacht unterhielt.

Leider konnte vom ZDRK kein Vertreter begrüßt werden, da Präsident Graf aus gesundheitlichen Gründen absagen musste und sein Stellvertreter verhindert war.

Nach den Grußworten des LV-Vorsitzenden Bernd Polster wurden einige Ehrungen vorgenommen.

Zum Altmeister wurde Horst Renner B754 Edle Rasse Sulzbach-Rosenberg aus der Oberpfalz ernannt.

Außerdem bekamen Tatjana Klinke von B1003 Zedtwitz und Rita Weidner von B881 Zapfendorf, beide aus Oberfranken, das goldene Ehrenzeichen für langjährige Jugendarbeit im LV-Bayern, die aber beide nicht anwesend waren. Nachstehende Vereine wurden ebenfalls geehrt.

50 Jahre: B650 Oberkreuzberg Niederbayern, b986 HuK Gruppe Hof Grüne Au Oberfranken und Jugendgruppe BJ648 Zwiesel.

75 Jahre: B979 Weitramsdorf Oberfranken, B365 Tapfheim Harburg Schwaben und b648 HuK Gruppe Zwiesel.

100 Jahre: B1040 Schirnding und der Rex Club Bayern.

125 Jahre: B974 Rödental und der Kreisverein Münchberg Oberfranken und B1095 Alsleben Unterfranken.

Die Blaskapelle Holzheim begrüßte die Anwesenden vor der am Sonntagvormittag abgehaltenen Jahreshauptversammlung mit erfrischenden Liedern. Der 1. LV-Vorsitzender Bernd Polster konnte 72 Tagungsteilnehmer und Gäste auf das herzlichste begrüßen.

Bernd Polster betonte, dass er sich nach einem gelungenen Festabend auf eine harmonische und konstruktive Jahreshauptversammlung freue und eröffnete diese.

Sein besonderer Gruß galt der Bundesvorsitzenden des BDRG Ute Hudler, dem Bürgermeister der Stadt Rain, Herrn Rehm, dem Referenten für Zucht und Schulung Markus Eber. Außerdem der HuK Gruppenleiterin Renate Zeiler und der Ehrenvorsitzenden der HuK Gruppen Anna Müller.

Des Weiteren, allen Ehrenmitgliedern und Altmeistern. Er dankte Gerald Fröse der diese Landesverbandstagung und den Festabend hervorragend organisiert hatte.

Die von ihm verlesene Tagesordnung, die allen Bezirken rechtzeitig zugegangen und im Kleintierzüchter und auf der Home Page des Landesverbandes veröffentlicht war, wurde einstimmig angenommen.

Bei den verstorbenen Mitgliedern wurden stellvertretend für alle die Zfr. Waldemar Herzog aus Mittelfranken, Peter Jahn aus Oberfranken und Johann Niederberger aus Oberbayern genannt. Nachdem sich die Anwesenden von den Plätzen erhoben hatten, umrahmte die Blaskapelle Holzheim das Gedenken mit dem Lied vom guten Kameraden.

Die Präsidentin des BDRG Züchter Ute Hudler betonte in ihrem Grußwort, dass bei unseren Ausstellungen sei es bei Haar oder Feder die Vielzahl der bestehenden Rassen gezeigt werden.

In der Geschichte der Kleintierzüchter hat es einen stetigen Wandel gegeben dem wir noch heute unterworfen sind. Unser aller Ziel ist es die bestehenden Rassen zu erhalten, sich um das Wohl der uns anvertrauten Tiere zu kümmern, für Nachhaltigkeit zu sorgen und das kulturelle Erbe zu erhalten.

Da unsere Züchtergemeinschaften in letzter Zeit immer wieder von Minderheiten angegriffen werden muss unser Motto heißen, nur gemeinsam sind wir stark. Zum Abschluss wünschte sie allen viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister der Stadt Rain gab einen kurzen Überblick über die Stadt Rain die aus 10 Ortsteilen besteht, auf 7700 Hektar verteilt ist und ca. 10000 Einwohner hat.

Rain am Lech die auch als Blumenstadt an der Romantischen Straße bezeichnet wird ist einen Besuch wert.

Markus Eber als Vertreter des ZDRK und Tierschutzbeauftragter des VBRK entschuldigte Bernd Graf, der sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Landesverband bedankte.

Er bedankte sich bei allen Züchtern aus dem Landesverband für die großartige Unterstützung bei der Bundesschau in Karlsruhe, bei der die bayerischen Züchter die zweit größte Tierzahl der ausgestellten Tiere hatten. Außerdem dankte er dem VBRK für die ZDRK Tagung die in Kürze in Bayreuth stattfinden wird.

Anschließend begrüßte der neu gewählte Bezirksvorsitzende von Schwaben Xaver Wegmann die Teilnehmer dieser Veranstaltung auf das herzlichste.

Nach den Grußworten wurde vom Schriftführer die Stimmverteilung für die Wahlen bekannt gegeben und die Stimmzettel an die Delegierten verteilt.

Stimmberechtigt waren 143 Anwesende zuzüglich 9 Ehrenmitglieder.

Auf Verlesen des Protokolls der Landesverbandstagung in Rohrdorf wurde auf Antrag von Xaver Wegmann verzichtet, da allen Abteilungen das Protokoll schon zugestellt worden war.

Bernd Polster gab einen detaillierten Bericht über seine Tätigkeiten innerhalb des letzten Jahres. Anfang des Jahres besuchte er die ZDRK Tagung in Neuhoß die nicht umsonst Arbeitstagung heißt, dauerte sie doch von 09 – 21 Uhr. Ende März lud er die Mitglieder des Ausschusses zu seinem 60. Geburtstag nach Pegnitz ein, wo zugleich eine Vorstandssitzung stattfand.

Die Landesverbandstagung im Mai in Rohrdorf lief ohne besondere Vorkommnisse ab.

Die ZDRK Tagung im Juni in Oberhof wurde von ihm und den Delegierten des VBRK besucht.

Im Juli wurde die Erweiterung und Änderungen in der Mitgliederverwaltung festgelegt. Diese wurden insbesondere für die ZDRK-Jugend als neuer Abnehmer benötigt.

Im August traf sich der Vorstand in Thurnau um die Rahmenbedingungen für die Bundestagung 2026 in Bayreuth festzulegen. Ferner wurde ein Modell für die Vergabe der Drucksachenverleiherstelle festgelegt, da die bisherige Leiterin den Vertrag zum 1.12.2025 gekündigt hatte.

Der Besuch der Bundeskaninchenchau in Karlsruhe gehörte ebenso zu seinen Terminen die wahr genommen werden mussten, hier konnten schon Eindrücke gewonnen werden, wie wir die Bundesschau 2031 in Augsburg durchführen werden.

Im vergangenen Jahr so Bernd Polster standen die Rassekaninchenzüchter vor erheblichen Herausforderungen im Umgang mit den einzelnen Veterinärämtern. Immer wieder erleben wir Situationen, in denen Kontrollen von mangelnder Sachkenntnis über unsere Zuchtpraxis geprägt sind oder in denen pauschale Vorverurteilungen erfolgen. Hier gilt es energisch gegenzusteuern.

Als Vorsitzender werde er weiterhin sachlich, aber bestimmt für unserer Interessen eintreten.

Trotz aller Herausforderungen, so der Vorsitzende blicke er mit Zuversicht in die Zukunft der Rassekaninchenzucht, denn unsere Gemeinschaft hat in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass sie schwierige Zeiten überstehen konnte und gestärkt daraus hervorgegangen ist.

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich der Vorsitzende bei allen die ihn im letzten Jahr unterstützt und ihm den Rücken freigehalten haben.

Ruth Menath brachte in ihrer Tätigkeit als Kassiererin einen detaillierten Kassenbericht über die Hauptkasse des Landesverbandes und die Jugendkasse. Der Antrag auf Rücklagenbildung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die Kasse wurde von Vertretern aus Mittelfranken und den Spezialclubs geprüft. Petra Christof bescheinigte der Kassiererin eine einwandfreie Kassenführung. Die Bücher sind ordentlich geführt, alle Belege waren vorhanden und die Eintragungen in die Kassenbücher waren ohne Beanstandung. Sie beantragte eine Entlastung der Kassiererin, was einstimmig durch die Versammlung erfolgte.

Tierschutzbeauftragter und Zuchtwart Markus Eber ging auf den hohen Zuchtstand bei den bayerischen Züchtern ein. Nach längerer Pause konnte wieder eine Europaschau stattfinden die von den slowakischen Zuchtfreunden ausgerichtet wurde. Ein weiterer Höhepunkt war die Bundesschau in Karlsruhe, wo unsere Züchter 39 Meister, 39 Vizemeister, 1 Herdbuchmeister 41 Bundessieger und 10 Klassensieger erringen konnten. Eine besondere Auszeichnung erhielt Manfred Schlagenhauser der mit einer Sammlung Alaska 389,0 Pkt. die goldene Plakette des ZDRK errang. Weitere Höhepunkte waren die Bezirksschauen und die im Januar 2026 stattgefundene Landesclubschau.

Der Obmann für Ehrennadeln Gerald Fröse konnte von zahlreichen Ehrungen für unsere Züchter berichten. So wurden 53 Nadeln in Silber, 85 Nadeln in Gold, 36 Nadeln und Urkunden für 50 Jahre Mitgliedschaft, 8 Nadeln und Urkunden für 60 Jahre, 3 Nadeln und Urkunden für 70 Jahre und eine Nadel mit Urkunde für 80 Jahre Mitgliedschaft in unserer Organisation vergeben. Gerald Fröse betonte, dass ab August 2025 auch für Mitgliedschaften ab 50 Jahren nicht nur Urkunden, sondern auch die neu geschaffenen Ehrennadeln vergeben werden.

Die Vorsitzende der HuK Gruppen Renate Zeiler betonte in ihrem Bericht, dass der Rückgang der Mitglieder aus Altersgründen nicht aufzuhalten ist. Trotzdem wurden in den 7 Bezirken noch 154 Basteltage abgehalten. Es wurden 25 Felle gegerbt und 137 Felle verarbeitet. Außerdem wurden 300 Gramm Angorawolle und 90 Kilo Kaninchenfleisch verarbeitet. An verdiente Mitglieder konnten 5 goldene und 1 silberne Ehrenadel, sowie 5 Urkunden für 40 Jahre Mitgliedschaft vergeben werden.

Der Jahresbericht der Jugend wurde von der stellvertretenden Jugendleiterin Christine Hänel verlesen. Im Bezirk Unterfranken trat der derzeitige Jugendleiter zurück und es wurde bis heute kein Nachfolger benannt. Die neuen Jugendausweise werden in Zukunft im Scheckkartenformat ausgestellt. Leider gab es auch bei den Jugendlichen einen deutlichen Rückgang der Mitgliedszahlen. Im Landesverband sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant, so am 29.08.2026 der Landesjugendtag, ausgerichtet vom Kreisverein Coburg unter der Leitung von Dominik Hänel. Die Landesjugendjungtierschau am 12. und 13. September in Schirnding.

Der Beitrag Neue Medien wurde von Gerald Fröse verlesen. Leider konnten in diesem Jahr nicht viele Beiträge veröffentlicht werden, da im Verband keine größeren Veranstaltungen stattfanden. Natürlich wurden Fotos mit Glückwünschen von geehrten Mitgliedern veröffentlicht. In der Erhaltungszucht wurden von 14 Züchtern 20 Rassen und Farben mit 108 Würfen und 382 Jungtieren bei Ulrike Köhler gemeldet. In ihrem Bericht bat sie bei Übermittlung der Daten für die Erhaltungszucht die Bögen richtig und vollständig auszufüllen. Bei Tagesordnungspunkt Aussprache zu dem Berichten gab es keine Wortmeldungen, was zeigt, dass alle Anwesenden mit der Arbeit innerhalb des Verbandes zufrieden waren.

Ein wichtiger Punkt bei jeder Tagung sind Beschlüsse die zur Abstimmung kommen müssen. Vom Landesverband kam ein Antrag, die Bundeskaninchenschau 2031 vom 13. – 14. Dezember 2031 in den Messehallen in Augsburg durchzuführen. Bernd Polster ging kurz auf diese Ausstellung ein. So lag ein Angebot der Messe Augsburg vor, eine Bundesdeutsche Kleintierschau in Augsburg durchzuführen. In einem Gespräch mit der Messe Augsburg das in unserem Sinne positiv verlief, wurde vereinbart, die Bundeskaninchenschau 2031 in Augsburg durchzuführen. Vom zuvor geplanten Termin im Jahr 2029 wurde zu Gunsten des Landesverbandes Sachsen verzichtet, da Sachsen sein 100-jähriges Bestehen feiern wird und darum die Bundesschau dann 2029 in Leipzig stattfinden wird.

Der Antrag für die Bundesschau 2031 wurde einstimmig angenommen. Bernd Polster bedankte sich dafür und betonte, dass jetzt schon, obwohl der Termin noch in einiger Entfernung liegt, mit der Vorbereitung dieser Schau zu beginnen.

Nächster Antrag kam von Andreas Hecht aus Brennbach über das Chippen von Kaninchen. Der Antrag wurde von Josef Bründl verlesen. Bernd Polster wies darauf hin, dass im Jahr 2025 in Rohrdorf ein gleichlautender Antrag schon damals abgelehnt wurde. Außerdem ist das Chippen ein Eingriff bei einem Lebewesen, das in Deutschland nur von einem Tierarzt durchgeführt werden darf. Neben den dadurch anfallenden Tierarztkosten müssten die Ausstellungs- und die Zuchtprogramme angepasst werden. Jeder Züchter bzw. Verein, sowie die Preisrichter und Zuträger müssten ein entsprechendes Lesegerät haben, wobei die billigsten Ausführungen bei ungefähr 49 € liegen dürften. Vorstandschaft

Die Entscheidung über das Chippen müsste sowieso auf ZDRK Ebene getroffen werden, vom VBRK Vorstand wurde der Antrag im Vorfeld schon einstimmig abgelehnt. In der darauffolgenden Abstimmung wurde der Antrag von der Mitgliederversammlung ebenfalls einstimmig abgelehnt. Anschließend wurde von Kassiererin Ruth Menath der Haushaltsvoranschlag vorgetragen, der einstimmig angenommen wurde. Der Antrag der Kassiererin für Bildung von Rücklagen wurde ebenso einstimmig angenommen.

Ein erfreulicher Punkt jeder Versammlung sind natürlich die Ehrungen.

Zu Landesverbandsehrenmitgliedern wurden ernannt.

Reiner Sondershaus aus Mittelfranken und Wolfgang Schreiber aus der Oberpfalz.

In einer kurzen Laudatio wurde der Werdegang eines jeden kurz beleuchtet und die Arbeit für den Verband in den vielen Jahren gewürdigt.

Der nächste wichtige Punkt der Tagesordnung war die bevorstehende Landesschau im Dezember in Straubing. Bernd Polster gab einen kurzen Überblick über die kommende Bayernschau. Es besteht keine Impfpflicht der Tiere, jedoch wird eine Impfung empfohlen, wobei keine Nachweispflicht besteht. Der Titel des Landesmeisters wird bei 3 Zuchtgruppen von 3 Züchtern vergeben, wobei die Mindestpunktzahl auf 376,0 Pkt. festgelegt wurde. Bei der Jugend wird der Landesmeister bei 2 Ausstellern mit 2 Zuchtgruppen vergeben. Die Ummeldungen sind wieder kostenfrei. Die Tieranmeldung wird wieder Online durchgeführt. Tiere können am Einlieferungstag noch kostenfrei zur Vermittlung gemeldet werden. Für den Vereinswettbewerb können auf dem Bogen Tieren mit B und BJ gemeldet werden.

Die Erhaltungszuchten und Neuzüchtungen stehen in Halle 1 ebenso die Erzeugnisse, die Drucksachenverteilerstelle und der Ehrenpreisstand, sowie die Händler. In Halle 2 kommt die Bewirtung. Die Bewertung findet wie gewohnt an zwei Tagen statt. Das Standgeld, die Nebenkosten und der Eintritt bleiben unverändert. Der Katalogpreis und die Preise der Kantine müssen angepasst werden.

Der nächste Punkt der Tagesordnung waren Wahlen.

Zum Wahlausschuss wurden Markus Eber als Sprecher, Anton Bach und Michael Neuhöfer gewählt.

Markus Eber schlug der Versammlung vor, bei nur einem Kandidaten per Akklamation abzustimmen, was einstimmig angenommen wurde.

Er bedankte sich bei der gesamten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit im letzten Geschäftsjahr und bat um Entlastung, was einstimmig erfolgte.

Gewählt werden mussten die/der 2. Kassierer/in und der 1. Schriftführer.

Irmgard Grußler wurde als 2.Kassiererin vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt, es gab keine Gegenkandidaten.

Gerald Fröse wurde als 1. Schriftführer vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig wiedergewählt, es gab keine Gegenkandidaten.

Als Kassenrevisoren wurden Vertreter der Vereinigten Spezialclubs und die Oberpfalz beauftragt.

Bei Punkt verschiedenes bat Bernd Polster die Anwesenden um Teilnahme an der ZDRK Tagung in Bayreuth. Sollte jemand Übernachten oder an den Festabenden teilnehmen wollen bat er um rechtzeitige Anmeldung um dies mit der Hotelleitung planen zu können.

Die Firma Hipra bietet für die Züchter einen Impfstoff für Kaninchen darüber wurden Merkblätter ausgelegt. Außerdem, so der Vorsitzende führt eine Firma aus Halle Tiertransporte durch, wobei eine Transportkiste mit 60 € zu Buche schlägt, jede weitere 20 €.

Für den Verband werden die zurzeit abgeschlossenen Versicherungen, sei es Haftpflicht, Käfig- oder Hallenversicherung usw. von einer Versicherungsagentur überprüft und dann neu abgeschlossen. Die auf der Homepage des Verbandes aufgeführte Versicherung wird angepasst. Deshalb ist derzeit der Abschluss der Ausstellungs- und der Gruppenunfallversicherung nicht möglich. Nach Klärung und ggfs. Abschluss neuer Versicherungen werden entsprechende Informationen auf der Homepage veröffentlicht und über die Bezirke weitergegeben.

Die Mitgliederverwaltung des Landesverbandes wird zu Zeit modifiziert. Die Landesverbände Sachsen, Rheinland und die ZDRK Jugend haben dafür Lizenzen beantragt.

Der VBRK muss in Zukunft eine Datenschutzbeauftragte berufen, wobei sich Evelyn Werner aus dem Bezirk Schwaben gemeldet hat, die einstimmig gewählt wurde.

Bernd Polster betonte, dass der Verband versucht Vereine und Mitglieder bei Problemen mit den Veterinärämtern zu unterstützen, jedoch sollten sich die Betroffenen rechtzeitig bei ihm melden, bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgten bedankte sich der Vorsitzende für die rege Teilnahme an der Landesverbandstagung und übergab das Wort an den Leiter der nächsten Landesverbandstagung.

Peter Hänel, der Ausrichter der Landesverbandstagung 2027 in Oberfranken, die voraussichtlich in Himmelkron stattfinden wird lud schon alle Anwesenden recht herzlich ein.

Er hoffe natürlich auch auf einen guten Besuch, bedankte sich bei den Anwesenden, wünschte eine gute Heimreise, einen schönen Sonntag und schloss die harmonisch verlaufene Landesverbandstagung um 11 Uhr 45.

Gerald Fröse, 1.LV-Schriftführer